

## Umsetzung des Mobilisierungsplans: Der stellvertretende Minister erläuterte, wer über die Anhaltung von Fahrzeugen entscheidet

01.05.2026

Die Entscheidung über die Sperrung des Verkehrs durch gemeinsame Gruppen von Vertretern der Territorialen Rekrutierungszentren und der Nationalpolizei wird von den lokalen Verteidigungsräten zur Umsetzung des Mobilisierungsplans getroffen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Entscheidung über die Sperrung des Verkehrs durch gemeinsame Gruppen von Vertretern der Territorialen Rekrutierungszentren und der Nationalpolizei wird von den lokalen Verteidigungsräten zur Umsetzung des Mobilisierungsplans getroffen.

Quelle: Der stellvertretende Verteidigungsminister Iwan Hawryliuk während der Fragestunde der Regierung im Obersten Rat am 1. Mai, zitiert von „Ukrinform“

Zitat: „Was das Anhalten (von Fahrzeugen – Anm. d. Red.) betrifft, so antworte ich ganz klar: Die Entscheidungen werden von den lokalen Verteidigungsräten getroffen, um den Mobilisierungsplan umzusetzen. Sie können sich an die lokalen Verteidigungsräte wenden, um zu erfahren, wer deren Leiter ist, und dort diese Frage klären.“

Details: Auf die Frage nach der Ausstattung der Gruppen der Territorialen Rekrutierungszentren (TRZ) mit Bodycams merkte der stellvertretende Minister an, dass derzeit nicht jeder Mitarbeiter über eine solche verfügt, jedoch in jedem Rekrutierungszentrum eine entsprechende Anzahl an Bodycams vorhanden ist.

„Praktisch in jedem Territorialen Rekrutierungszentrum gibt es eine entsprechende Anzahl von Körperkamas. Diese reicht zwar nicht aus, um jeden Mitarbeiter des Rekrutierungszentrums damit auszustatten, aber in jeder Alarmgruppe sind Körperkamas vorhanden“, sagte Hawryliuk.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 206

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.